



I.

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Herrn Bezirksausschussvorsitzenden
Thomas Kauer
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

16.12.2017

Lärmbelästigung am Waldheimplatz, Ecke Salzmannstraße

BA-Antrags-Nr. 14 - 20 / B 04084 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 –
Ramersdorf-Perlach vom 14.09.2017

Sehr geehrter Herr Kauer,

wir kommen zurück auf den Antrag des Bezirksausschusses 16 – Ramersdorf-Perlach vom 14.09.2017, in dem um Stellungnahme zu einer möglichen Umgestaltung des Waldheimplatzes gebeten wird, um der nächtlichen Ruhestörung durch Jugendliche entgegenzuwirken.

Der Waldheimplatz als städtische Grünanlage liegt im Unterhalt des Baureferates (Gartenbau). Wir haben das zuständige Referat um Stellungnahme gebeten:

„Im Jahr 2017 sind bisher weder beim Unterhaltssachgebiet noch bei der Grünanlagenaufsicht Beschwerden oder Meldungen über Lärmbelästigungen oder eine extreme Vermüllung am Waldheimplatz eingegangen. Vor etwa zwei Jahren war die Anlagenaufsicht häufiger vor Ort, weil es entsprechende Auffälligkeiten gab. Durch diese Einsätze hat sich die Lage jedoch beruhigt.

Das mit der turnusmäßigen Reinigung des Spielplatzes beauftragte Unternehmen berichtete auf unsere Nachfrage, dass im Sommer gelegentlich etwas Müll, wie kleine Schnapsflaschen, Bierflaschen, Verpackungen und Kondome entfernt werden mussten. Scherben wurden nur in einzelnen Fällen vorgefunden. Bei der vor Kurzem durchgeführten Laubreinigung wurden zwei Bierkästen in Sträuchern gefunden.

Im Vergleich mit anderen Spielplätzen oder Grünanlagen sticht diese Anlage also bezüglich der Verschmutzung nicht heraus.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 7.30-12.00 Uhr

Di 8.30-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

16.00-18.00 Uhr nur mit Termin

Do 8.30-15.00 Uhr

Internet:

www.kvr-muenchen.de

Die Tischtennisplatten werden nach unseren Beobachtungen unter der Woche tagsüber wenig genutzt. Wir sehen dennoch von einer Entfernung der Tischtennisplatten ab, da uns Beobachtungen zu den Abendstunden und zu den Wochenenden nicht vorliegen und wir die Erfahrung gemacht haben, dass sich oftmals spontan Gruppen finden, die dieser Art des Freizeitsports im Freien nachgehen möchten und deshalb phasenweise ungenutzte Tischtennisplatten wieder intensiv bespielt wurden.

Zur Prävention und Verbesserung der Situation werden wir einen Pflegeschnitt an den Sträuchern in den Bereichen rund um den Spielplatz durchführen, so dass der Spielplatzbereich etwas einsichtiger wird.

Wir regen an, dass sich die betroffenen Bürger/Innen, sofern die Lärmbelästigung durch Jugendliche im nächsten Frühjahr wieder massiver werden sollte, tagsüber unter Tel.: 233 27656 an die Funkzentrale der Anlagenaufsicht wenden und ab 21 Uhr an die zuständige Polizeiinspektion, so dass diese gezielt tätig werden kann.“

Das Kreisverwaltungsreferat hat das Polizeipräsidium München um Einschätzung der Situation vor Ort gebeten. Hierzu wurde uns Folgendes mitgeteilt:

„Der Waldheimplatz ist der zuständigen Polizeiinspektion 24 als Treffpunkt von Jugendlichen bekannt. Im Jahr 2017 kam es an der Örtlichkeit bislang zu 19 polizeilichen Einsätzen wegen Ruhestörung durch Jugendliche.

Die Maßnahmen beschränkten sich auf Ermahnungen, den Geräuschpegel zu reduzieren, Anzeigen wegen Ruhestörung wurden nicht gefertigt.

Zwei Anzeigen wurden wegen Verstößen nach dem Betäubungsmittelgesetz erstellt.

Bei den Kontrollen wurde festgestellt, dass es sich bei den Jugendlichen um Personen aus dem Umfeld des Waldheimplatzes handelt.

Die PI 24 wird im Rahmen der personellen Möglichkeiten den Waldheimplatz auch weiterhin anlassunabhängig überwachen.“

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Beschwerden über die Lärmsituation durchaus nachvollziehbar und verständlich sind. Es wird damit gerechnet, dass sich die Situation in den Wintermonaten witterungsbedingt verbessert. Sollte die beschriebene Lärmbelästigung jedoch weiterhin bestehen oder im Frühjahr wieder verstärkt auftreten, empfehlen wir den betroffenen Bürger/Innen, sich an das Allparteiliche Konfliktmanagement in München (AKIM) zu wenden. AKIM ist eine zentrale Stelle, die für das gesamte Stadtgebiet bei Anfragen zu Konfliktlösungen im öffentlichen Raum eine erste Konfliktanalyse vornimmt und vor Ort mit einem allparteilichen Ansatz und rein kommunikativen Mitteln präsent ist. AKIM setzt sich für die Interessen und Belange aller Nutzergruppen ein und versucht, zwischen ihnen zu vermitteln. Auf eine sehr erfolgreiche Tradition zurückblickend, ist es AKIM in der Vergangenheit selbst in verfahrenen Situationen häufig gelungen, vermittelnd tätig zu werden. Wir haben AKIM bereits über die Beobachtungen der Anwohner/Innen informiert. Einen entsprechenden Flyer mit den Kontaktdaten legen wir diesem Schreiben bei.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Mickisch
Stadtdirektor